

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

in einer besonderen Zeit konnten wir Ende August die Sommerschau abschließen und trotz Einschränkungen über 1600 Gäste zählen.

Nun steht die große Weihnachtsschau auf dem Plan. Es werden derzeit alle Vorbereitungen getroffen, diese mit evtl. Hygieneauflagen durchführen zu können.

Es wird fleißig geräumt und viele Sammlungsobjekte haben einen neuen Platz gefunden. Besonders freuen wir uns, dass Heike und Wolfgang Lorentz aus dem niedersächsischen Wedemark uns als nächste Station für ihr Projekt „**Schwibbögen am Ortseingang – wandern und wachsen**“ ausgewählt haben. In zweijähriger Vorbereitungszeit ist es nun soweit und über 65 dieser aufwendig und liebevoll gestalteten Bögen werden ins rechte Licht gesetzt.

Nach dem Eintreffen von den „Wanderstationen“ Johannegeorgenstadt und Olbernhau haben wir gemeinsam am 5. Oktober eine anheimelnde Anordnung vorgenommen und freuen uns auf den Start am 27. November 2020. Näheres dazu in einer separaten Ausgabe der Aktuellen Nachrichten.

Wir freuen uns ebenso, dass ein **weiterer mechanischer Weihnachtsberg** Einzug in das Depot Pohl-Ströher gefunden hat. Bereits 2019 hat uns die Familie Frosch aus dem nahe-



Heike und Wolfgang Lorentz beim Aufbau der Sonderausstellung „Schwibbögen am Ortseingang – wandern und wachsen“ sowie eigenen Kreationen aus Wedemark | Foto: Michael Schuster



Eckart Holler bei letzten Handgriffen an einem mechanischen Weihnachtsberg, der von ihm aus verschiedenen Schenkungen neu errichtet wurde  
Foto: Michael Schuster

gelegenen Weißbach Teile eines ehemaligen Weihnachtsberges als Schenkung angeboten. Die Vorfahren haben, wie viele Bastler im mittleren und westlichen Erzgebirge versucht, die Weihnachtsgeschichte in Bewegung darzustellen. Es hat einige Zeit gedauert, bis Sammlungsbetreuer Eckart Holler sich der Aufgabe gestellt hat, um aus diesen Fragmenten unter Verwendung von weiteren Bestandteilen etwas Neues entstehen zu lassen. Die Heiligen drei Könige und Schafherden ziehen ihre Runden, aus einem Brunnen scheint Wasser zu laufen und ein Engelchor kommt herabgeschwebt. Das alte Glockenspiel ertönt wieder. So wurde eine weitere weihnachtliche Szene mit vielen historischen Details geschaffen, die das Depot und seine Sammlungen bereichert.

Freuen Sie sich mit uns auf die diesjährige Präsentation und beachten Sie bitte die aktuellen Mitteilungen zum Infektionsgeschehen, sowie die sich für uns daraus ergebenden Maßnahmen.